

## Ultraschall - Brustultraschall (Mammasonographie)

Jährlich erkranken in Deutschland ungefähr 40.000 Frauen an Brustkrebs. Im Laufe ihres Lebens ist also jede achte bis zehnte Frau davon betroffen. Das offizielle Krebsvorsorgeprogramm in Deutschland sieht lediglich eine Tastuntersuchung jährlich ab dem 30. Lebensjahr durch den Frauenarzt vor. Bei familiärem Risiko oder begründetem Verdacht können weitere Untersuchungen wie Mammographie und Ultraschall durchgeführt werden. Familiäres Risiko bedeutet, dass es Verwandte ersten Grades gibt, die vor den Wechseljahren an Brustkrebs erkrankt sind.

Um Veränderungen an der Brust so früh wie möglich feststellen zu können, empfehlen wir Ihnen folgendes Vorgehen:

- Selbstuntersuchung durch Sie selbst 1 x im Monat.
  - Tastuntersuchung der Brust durch den Frauenarzt 1 x jährlich.
  - Ultraschalluntersuchung der Brust 1 x jährlich (ab dem 30. Lebensjahr).
  - Mammographie in regelmäßigen Abständen, je nach Ausgangsbefund.
- Der Brust-Ultraschall ist eine schmerzfreie Untersuchung ohne Strahlenbelastung, die besonders für jüngere Frauen mit kleiner bis mittelgroßer Brust sehr geeignet ist und eine hohe Sicherheit bietet.